



Weinbauverein Pratteln

Einladung zur 83. Generalversammlung

Datum: Freitag, 21. März 2014 um 1900 Uhr
Ort: Restaurant Höfli
Schauenburgerstrasse 1
4133 Pratteln

Traktanden:

1. Protokoll der 81. Generalversammlung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Wahl des Tagespräsidenten
4. Mutationen
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresbericht des Rebwärters
7. Kassa- und Revisionsbericht
8. Wahl der Rechnungsrevisoren
9. Wahl des Präsidenten
10. Wahl des Vorstandes
11. Informationen des Weinproduzentenverbandes
12. Jahresbeitrag (Unveränderter Antrag: Fr. 20.- + Fr. 5.- als Rücklage für ausserordentliche Wasser- und Bammerthüslkosten)
13. Räbbärgfescht 2014 – Aufruf an Alle zum Mitmachen
14. Anträge
15. Termin der nächsten GV (Vorschlag: 20.3.2015)
16. Diverses

Anträge zur Generalversammlung sind bis 2. März 2014 schriftlich beim Präsidenten (P. Hänger, Neusatzweg 9A, 4133 Pratteln) einzureichen.



Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Beilagen

- Jahresbericht des Präsidenten
- Jahresbericht des Rebwärters



Weinbauverein Pratteln

Jahresbericht 2013 des Präsidenten

Sehr geehrte Mitglieder des Weinbauvereins Pratteln

Das Jahr 2013 startete eher nass und kühl. Das Aushängen der Pheromon-Dispenser fiel buchstäblich in Wasser und die Rebenblüte wurde vom kühlen Wetter in die Länge gezogen. Dafür erwärmte sich mein Herz an den vielen, zum Teil neuen Teilnehmer am Rebschittkurs. Der Prattler Anzeiger brachte einen guten Bericht mit schönen Bildern des Rebberges.

Es stehen immer noch ein paar Parzellen leer, welche ihren Winzer noch nicht gefunden haben.

Urs Rebmann versucht so viele Parzellen wie möglich an andere Pächter zu vermitteln. Leider musste er noch weitere Parzellen brachlegen. Die Thematik der Nachfolge wird uns wohl auch in Zukunft weiter begleiten. Es sind noch weitere Parzellen unbearbeitet. Zum Glück konnten einige Stücke übergeben werden und neue am Rebbau Interessierte gewonnen werden. Ich danke allen, die hier mitgeholfen haben. Ich freue mich über jedes Stück Reben, welches weiterhin bearbeitet wird.

Am ersten September-Wochenende fand wie üblich das Räbbärgfescht statt. Die Familien von Marlies & Hans Graf und Marianne & Fritz Schneider boten ihre Weine & Speisen an. Leider musste Emil Schneider aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen. Mit dem Wetter war es so eine Sache - mal regnete es, mal schien ganz kurz die Sonne und in der Nacht gab's starken Wind. Die Temperaturen waren gerade noch um die 20°Celsius - dies war für den Weinkonsum ein positiver Umstand. Für das 2014 möchte der Vorstand alle Winzer bitten, in irgendeiner beliebigen Form am Räbbärgfescht mitzumachen. Mit nur zwei Beizli ist die Auswahl nicht wirklich GROSS.

Gegen Ende November präsentierte sich der Weinbauverein am Weihnachtsmarkt. Die ausgelegten Weine zeigten die Sortenvielfalt der Prattler Weine. Zum Teil mussten wir ältere Flaschen ausstellen, da die neueren Jahrgänge im Fundus der Vorstandsweine fehlen. Um das nächste Mal ein umfassendes und aktuelles Bild zeigen zu können bitte ich alle Weinbauern und -produzenten, den Vorstandswein abzugeben.

Die Nachfolge für das Amt des Aktuars ist noch offen. Die Suche nach einem vierten Vorstandsmitglied hat im 2014 eine hohe Priorität. Sehr aktiv war Dänu Rohrer. Er kreierte <http://www.weinbauverein-pratteln.ch> unsere Homepage. Ich finde sie echt gut gelungen. Schaut sie euch an.

Dem Vorstand und allen Mitgliedern, welche sich in verschiedenster Art für das gute Gelingen in und um den Prattler Rebberg und seine Weine eingesetzt haben, danke ich herzlichst.

Mit lieben Grüßen



Paul Hänger, Präsident



Weinbauverein Pratteln

Jahresbericht des Rebwärters 2013

Das Jahr begann mit eher milden Temperaturen für die Jahreszeit, ab Februar wurde es kälter. Auch der Frühling war kühl und nass, was den Austrieb der Reben um etwa 2-3 Wochen verzögerte und auch die Vegetation hemmte.

Die Keimbereitschaft für den falschen Mehltau wurde durch die kühlen Temperaturen im Mai ebenfalls etwas hinaus gezögert, erst um den 20. Mai fanden die ersten Primärinfektionen statt. Der Pflanzenschutz stellte weniger Probleme dar als im Vorjahr, so sah man bis in den Herbst nur wenig Mehлтаubefall auf dem Laub oder an Trauben.

Im Juni ging es dann aufwärts mit den Temperaturen. Die Blüte begann um den 20. Juni und zog sich etwas in die Länge, was dazu führte das im Herbst die Reife der Beeren grössere Schwankungen aufwiesen als normal.

Generell kann man sagen es war ein guter Sommer für die Reben, genügend Regen und Sonne, warm, aber keine Hitze- oder Trockenperioden. So konnten die Reben den Vegetationsrückstand wieder etwas aufholen.

Der Farbumschlag Ende August dauerte länger an, was auch mit der längeren Blütephase zusammenhängt.

Im Herbst hatten wir wieder mehr Niederschläge und weniger Sonnentage, was die Lese um etwa 2 Wochen verzögerte im Vergleich zum Vorjahr. Die Planung des Lesetermins war nicht immer einfach, die Witterung war sehr wechselhaft und es gab wenige trockene Tage. Ab Mitte Oktober, zur Hauptlese des Blauburgunders, besserte sich die Wetterlage und bescherte uns doch noch einige schöne Lesetage. In einigen Anlagen stieg der Botrytisdruck durch die Schönwetterphase und zwang zur raschen Lese.

Im grossen und Ganzen können wir mit der Lese zufrieden sein. Die Erträge waren zwar mittelmässig, die Oechslegrade erreichten, angesichts der Witterung, aber sehr schöne Werte.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, welche zum Wohl des Vereins und unseres Rebbergs beigetragen haben und wünsche allen ein erfolgreiches und gesundes Weinjahr 2014.

Der Rebwarter
Ruedi Schneider